

Aktuell wird eine ältere Rede Donald Trumps „wiederentdeckt“ - in martialischen Worten wird darin mit einem „verrotteten System der Zensur und Informationskontrolle“ abgerechnet, das er als Präsident bekämpfen werde. Wird Trump die angekündigten Vorhaben jetzt umsetzen? Einerseits könnte das die Debattenkultur beleben - andererseits könnte nun das Pendel in die entgegengesetzte Richtung ausschlagen. Ein Kommentar von **Tobias Riegel**.

*Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.*

[https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/241111\\_Wird\\_Donald\\_Trump\\_das\\_jetzt\\_ums\\_etzen\\_Das\\_Zensurkartell\\_muss\\_vernichtet\\_werden\\_NDS.mp3](https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/241111_Wird_Donald_Trump_das_jetzt_ums_etzen_Das_Zensurkartell_muss_vernichtet_werden_NDS.mp3)

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Eine [aus dem Jahr 2022 stammende Rede](#) des künftigen US-Präsidenten Donald Trump wird momentan „wiederentdeckt“ und auf sozialen Netzwerken diskutiert. Die Rede wird weiter unten wiedergegeben und übersetzt.

Einige der vom Trump dort angekündigten, zum Teil konkreten Maßnahmen gegen Meinungsunterdrückung könnten befreiend wirken und sind überfällig: Die Entwicklung der westlichen Medienlandschaften, die zahlreichen Versuche der indirekten und direkten Zensur, die Einschränkung der Meinungsvielfalt durch das Unterdrücken, Ignorieren und Diffamieren von andersdenkenden Stimmen - all das verlangt nach einer Reaktion.

Eine Frage wird jetzt sein, ob Trump die damaligen vollmundigen Ankündigungen, nun da er gewählt ist, umsetzen wird.

Klare Worte (wenn auch sprachlich nicht so hart wie bei Trump) würde man sich auch hierzulande wünschen, etwa gegen den [Digital Services Act der EU](#) oder das deutsche [Netzwerkdurchsetzungsgesetz](#) oder Phänomene wie die „[Trusted Flagger](#)“ und gegen weitere Versuche der direkten und indirekten Meinungskontrolle sowie gegen das Schindluder, das mit Begriffen wie „Desinformation“ oder „Hasssprache“ betrieben wird.

Bedenklich finde ich bei der Trump-Rede aber die martialische Sprache - sie ist gesellschaftlich und auch dem proklamierten Anliegen meiner Meinung nach nicht dienlich. Außerdem: Wenn es wirklich um die Meinungs-Vielfalt geht, dann müssen auch die bisher dominanten Stimmen weiterhin hörbar bleiben, auch wenn ihre Dominanz und ihre fragwürdigen Praktiken im Meinungskampf nun eingeschränkt werden.

Es bleibt abzuwarten, was nun nach seinem Wahlsieg tatsächlich in der Praxis passieren wird. Aber Trumps damaliger Tonfall könnte auch möglicherweise geeignet sein, um auf eine Art Rachefeldzug einzustimmen und um künftig seinerseits den politischen Gegner in seinen Äußerungen zu behindern. Das Pendel der Zensur könnte also auf längere Sicht durchaus in die andere Richtung (über das Ziel hinaus) ausschlagen.

Für einen Moment könnte der „Trump-Furor“ jetzt aber für politische Debatten befreiend wirken: Denn vorerst muss die konservative Seite nun tatsächlich mehr Meinungsfreiheit herstellen, weil der Kampf gegen Zensur zu einem wichtigen auch konservativen Markenkern geworden ist und damit (wie auch in der hier behandelten Rede) Wahlkampf betrieben wurde.

### **Wird das Trump-Lager auf Zensur verzichten?**

Aber das Trump-Lager ist ebenfalls ein Hort der Propaganda. Und langfristig kann ich mir nicht vorstellen, dass diese Machtgruppe auf jene schädlichen Mittel des Meinungskampfs, der Zensur und der Diffamierung verzichten wird, die sie jetzt teilweise selbst anprangert. Dass Trump das aktuelle US-„Zensurregime“ als „links“ bezeichnet, ist Teil der aktuellen Umdeutungen von politischen Begriffen. Mehr zu diesem Aspekt der sprachlichen Umdeutungen findet sich [hier](#) oder [hier](#) oder [hier](#).

Neben den hier erwähnten kritischen Punkten tut es aber sicherlich vielen Bürgern gut, wenn die von ihnen erlebte, aber von der Gegenseite stets geleugnete Praxis der Zensur in so deutlichen Worten anerkannt und kritisiert wird wie in dieser Rede von Trump. Ob die damals angekündigten, konkreten (teils vielversprechenden) Handlungen gegen Zensurmechanismen nun wirklich folgen und wenn ja, welche gesellschaftlichen Auswirkungen sie haben werden, bleibt noch abzuwarten.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild: Hier hat vor einigen Tagen etwa Robert F. Kennedy Jr. das Video der Trump-Rede nochmals verbreitet ([hier ist der YouTube-Link](#)). Unten folgt eine maschinelle Übersetzung.

Hier folgt eine maschinelle Übersetzung des Transkriptes der Rede bei YouTube:

*„Wenn wir keine Redefreiheit haben, dann haben wir einfach kein freies Land. So einfach ist das. Wenn dieses grundlegendste Recht untergehen darf, dann werden auch der Rest unserer Rechte und Freiheiten wie Dominosteine fallen, einer nach dem anderen. Deshalb verkünde ich heute meinen Plan, das linke*

*Zensurregime zu zerschlagen und das Recht auf Redefreiheit für alle Amerikaner zurückzufordern – und ‚zurückfordern‘ ist in diesem Fall ein sehr wichtiges Wort, weil sie es weggenommen haben.*

*In den letzten Wochen haben sensationelle Berichte bestätigt, dass eine finstere Gruppe von Bürokraten des tiefen Staates, Tyrannen aus dem Silicon Valley, linke Aktivisten und verdorbene Konzernmedien sich verschworen haben, um das amerikanische Volk zu manipulieren und zum Schweigen zu bringen. Sie haben zusammengearbeitet, um wichtige Informationen über alles, von Wahlen bis hin zur öffentlichen Gesundheit, zu unterdrücken.*

*Das Zensurkartell muss zerschlagen und vernichtet werden, und zwar sofort, und hier ist mein Plan:*

*Erstens werde ich innerhalb weniger Stunden nach meiner Amtseinführung eine Durchführungsverordnung unterzeichnen, die es Bundesministerien oder -behörden verbietet, mit Organisationen, Unternehmen oder Personen zusammenzuarbeiten, um die rechtmäßige Rede amerikanischer Bürger zu zensurieren, einzuschränken, zu kategorisieren oder zu behindern.*

*Ich werde außerdem verbieten, dass Bundesgelder dafür verwendet werden, die inländische Rede als Falsch- oder Desinformation zu bezeichnen, und ich werde damit beginnen, einen Prozess der Identifizierung und Entlassung jedes Bundesbürokraten einzuleiten, der sich direkt oder indirekt an der inländischen Zensur beteiligt hat, unabhängig davon, ob es sich um das Ministerium für innere Sicherheit, das Ministerium für Gesundheit und menschliche Dienste, das FBI oder das Justizministerium handelt – egal wer sie sind.*

*Zweitens werde ich das Justizministerium anweisen, alle Parteien zu untersuchen, die an dem neuen, nicht näher erläuterten Zensurregime beteiligt sind, das absolut destruktiv und schrecklich ist, und alle identifizierten Verbrechen aggressiv zu verfolgen. Dazu gehören mögliche Verstöße gegen das Bundesgesetz über Bürgerrechte, das Wahlkampffinanzierungsgesetz, das Bundeswahlgesetz, das Wertpapiergesetz und das Kartellrecht, den Hatch Act und eine Reihe anderer potenzieller strafrechtlicher, zivilrechtlicher, regulatorischer und verfassungsrechtlicher Verstöße.*

*Um diese Bemühungen zu unterstützen, fordere ich die Republikaner im Repräsentantenhaus auf, unverzüglich Erhaltungsschreiben zu senden, und wir*

*müssen dies sofort an die Biden-Administration, die Biden-Kampagne und jeden Technologiegiganten aus dem Silicon Valley senden und ihnen befehlen, keine Beweise für Zensur zu vernichten.*

*Drittens werde ich bei meiner Amtseinführung als Präsident den Kongress auffordern, einen Gesetzesentwurf zur Überarbeitung von Abschnitt 230 an meinen Schreibtisch zu senden, um große Online-Plattformen von nun an aus dem Zensurgeschäft zu nehmen. Digitale Plattformen sollten nur dann Anspruch auf Immunitätsschutz gemäß Abschnitt 230 haben, wenn sie hohe Standards in Bezug auf Neutralität, Transparenz, Fairness und Nichtdiskriminierung erfüllen. Wir sollten diese Plattformen dazu verpflichten, ihre Bemühungen zur Entfernung rechtswidriger Inhalte zu verstärken – wie das Entfernen von Ausbeutung von Kindern oder der Förderung von Terrorismus – während ihre Macht, rechtmäßige Meinungsäußerungen willkürlich einzuschränken, drastisch eingeschränkt wird.*

*Viertens müssen wir die gesamte toxische Zensurindustrie zerschlagen, die unter dem falschen Deckmantel der Bekämpfung von sogenannter Miss- und Desinformation entstanden ist. Die Bundesregierung sollte sofort die Finanzierung aller gemeinnützigen und akademischen Programme einstellen, die dieses autoritäre Projekt unterstützen. Wenn aufgedeckt wird, dass eine Universität in der Vergangenheit an Zensuraktivitäten wie dem Melden von Social-Media-Inhalten zur Entfernung oder Blacklisting beteiligt war, sollten diese Universitäten Forschungsgelder und staatliche Studienkredite für einen Zeitraum von fünf Jahren und vielleicht länger verlieren.*

*Wir sollten auch neue Gesetze erlassen, die klare strafrechtliche Sanktionen für Bundesbeamte vorsehen, die mit privaten Einrichtungen zusammenarbeiten, um die Verfassung zu umgehen und den Amerikanern ihre Rechte aus dem ersten, vierten und fünften Zusatzartikel zu entziehen. Mit anderen Worten: ihnen ihr Wahlrecht zu entziehen. Und wenn man dieses Wahl(recht) und seine Grenzen einmal verloren hat, wie es uns geschehen ist, hat man kein Land mehr. Außerdem muss man sich mit dem Problem auseinandersetzen, dass große Plattformen von Legionen ehemaliger Deep Staters und Geheimdienstmitarbeitern infiltriert werden.*

*Es sollte eine siebenjährige Sperrfrist geben, bevor ein Mitarbeiter des FBI, der CIA, der NSA, des DNI, des DHS oder des DOD eine Stelle bei einem Unternehmen annehmen darf, das über große Mengen an US-Nutzerdaten*

besitzt.

*Fünftens ist es endlich an der Zeit, dass der Kongress eine digitale Bill of Rights verabschiedet. Diese sollte das Recht auf ein digitales Verfahren beinhalten, mit anderen Worten: Regierungsbeamte sollten einen Gerichtsbeschluss benötigen, um Online-Inhalte zu entfernen, und keine Informationsanfragen, wie das FBI sie an Twitter gesendet hat.*

*Darüber hinaus sollten Nutzer großer Online-Plattformen, wenn ihre Inhalte oder Konten entfernt, gedrosselt, schattengespart oder anderweitig eingeschränkt werden, unabhängig davon, welchen Namen sie verwenden, das Recht haben, darüber informiert zu werden, dass dies geschieht, das Recht auf eine spezifische Erklärung des Grundes und das Recht auf eine rechtzeitige Berufung. Darüber hinaus sollten alle Nutzer über 18 Jahren das Recht haben, sich vollständig von der Moderation und Kuratierung von Inhalten abzumelden und einen unmanipulierten Informationsstrom zu erhalten, wenn sie dies wünschen. Der Kampf um Meinungsfreiheit ist ein Kampf um Leben oder Tod für Amerika und für das Überleben der westlichen Zivilisation selbst.*

*Wenn ich Präsident bin, wird dieses ganze verrottete System der Zensur und Informationskontrolle aus dem System herausgerissen werden. Insgesamt wird nichts mehr übrig sein, wenn die Wiederherstellung der Redefreiheit beginnt, um unsere Demokratie zurückzugewinnen und unsere Nation zu retten. Danke und Gott segne Amerika.“*

Ende der Übersetzung.

Titelbild: Screenshot/YouTube

**Mehr zum Thema:**

[Lange Gesichter in Kamalas Fankurve](#)

